

Beschluss

Antrag 4 – Klimafreundlich Speisen

Der Landesjugendkonvent der Evangelischen Jugend in Bayern (ejb) beschließt, sich bei sämtlichen Veranstaltungen der Ehrenamtlichen auf der Landesebene der Evangelischen Jugend in Bayern von nun an klimafreundlich zu ernähren.

Das beinhaltet für uns in erster Linie den völligen Verzicht auf Fleischkonsum. Desweiteren soll aber stets auch – im Rahmen des Möglichen – auf die weitestgehende Vermeidung von Verpackungsmüll bei Einkäufen sowie auf die Verwendung ökologischer, regionaler und saisonaler Produkte geachtet werden.

Begründung:

Klimaschutz und Nachhaltigkeit müssen auch im Kleinen beginnen. Rund 14 bis 22 % der gesamten jährlichen CO₂-Emissionen Deutschlands sind auf ihre Ernährung zurückzuführen. Von diesen Emissionen sind fast 70 % auf tierische Produkte zurückzuführen, wobei Fleisch den allergrößten Einfluss auf Fläche und Klima ausmacht.¹

Gutes Essen hat in der Evangelischen Jugend (EJ) einen hohen Stellenwert und ist Teil unserer Kultur. Vielerorts in den Dekanaten hat ein verantwortungsbewusster, nachhaltiger Umgang mit Lebensmitteln bereits Einzug in die Speisepläne gehalten, jedoch sind wir es auf Landesebene immer noch gewohnt, bei unseren Veranstaltungen mit "traditionellen", oft wenig klimafreundlichen Gerichten aufzutischen. Wir sind überzeugt: Gutes Essen erfordert nicht zwingend Fleisch!

Wenn wir uns für Klimaschutz und Nachhaltigkeit stark machen und Verantwortung für die Schöpfung übernehmen wollen, sollte sich dies nicht nur in unseren Worten, sondern auch in unserem Handeln zeigen. Als aller erstes gilt es daher, unser eigenes Verhalten zu hinterfragen und die Verpflegung bei unseren Veranstaltungen einem kritischen Blick zu unterziehen. In der Praxis haben wir nicht immer freie Hand bei der Gestaltung des Speiseplans, z.B. in bewirtschafteten Tagungshäusern. Jedoch ist es mittlerweile überall möglich, eine vegetarische Alternative zu buchen. Daher halten wir den Verzicht auf Fleisch für einen praktischen und leicht realisierbaren ersten Schritt hin zu einer klimafreundlicheren Ernährung.

Uns ist jedoch bewusst, dass es bei vegetarischen Speisen nicht aufhören kann. Daher wollen wir nun noch mehr als bisher schon bei eigenen Einkäufen darauf achten, ökologische, saisonale und regionale Lebensmittel zu wählen und unnötige Verpackungen wann immer möglich zu vermeiden.

Wir möchten als Evangelische Jugend keine bestimmte Lebensweise oder Ernährungsideologie predigen, wir halten es jedoch für unsere Aufgabe zumindest bei unseren eigenen Veranstaltungen auf Landesebene mit klimafreundlichem Beispiel voranzugehen. Selbstverständlich sind alle Menschen mit ihren noch so verschiedensten Ernährungsgewohnheiten in der Evangelischen Jugend willkommen. Wir halten es für jede_n Einzelne_n für möglich, während EJ-Veranstaltungen klimafreundliche Ernährung zu unterstützen, selbst wenn außerhalb der EJ eine andere Speisepflegegestaltung vorgezogen wird.

¹ Noleppa, S. (2012). Klimawandel auf dem Teller. WWF Deutschland: Berlin.

Wir verstehen unser Wirken als Evangelische Jugend stets nicht nur nach innen, sondern auch nach außen gerichtet. Daher nehmen wir uns vor, die Idee verantwortungsbewusster Ernährung auch in die Welt hinauszutragen. Wir freuen uns, wenn sich die gesamte evangelische Jugend in Bayern, die Dekanate im Land und die Landeskirche klimafreundliche Ernährung groß auf die Fahne schreiben und von nun an vegetarisch, ökologisch, saisonal und regional speisen, sofern dies noch nicht der gängigen Praxis entspricht.

Antragsteller_innen:

Marlene Altenmüller (Dekanat München), Jan Götz (Dekanat Markt Einersheim), Emilia Hönsch (Prodekanat München-Nord), Melanie Ott (Dekanat Hersbruck), Sarah Rettich (Dekanat Neu-Ulm), Lisa Schaub (Dekanat Traunstein), Sabine Wendler (Dekanat Bad Neustadt)

Adressat_innen: Landesjugendkonvent

Zur Kenntnis:

Regional-, Prodekanats- und Dekanatsjugendkammern, Landesjugendkammer der ejb, Landeskonferenz der Hauptberuflichen der ejb, Landessynodalausschuss, Ausschuss für Gesellschaft und Diakonie der Landessynode, GA der Kirchenkreiskonferenzen

Abstimmung: Der Antrag wurde mit 61 Ja-Stimmen, 32 Nein-Stimmen und 5 Enthaltungen angenommen.

VOLLVERSAMMLUNG DES LANDESJUGENDKONVENTS DER EVANG JUGEND IN BAYERN
30. MAI BIS 02. JUNI 2019

Beschluss

Initiativantrag 1 – Bezuschussung nachhaltiger Veranstaltungen

Die Vollversammlung des Landesjugendkonvents beschließt:

Wir regen die Dekanatsjugendkammern dazu an, in den Stadt- und Kreisjugendringen, in die sie Vertreter_innen delegiert, darauf hinzuwirken, dass nachhaltige Veranstaltungen stärker bezuschusst werden können, falls es durch Maßnahmen für eine erhöhte Nachhaltigkeit zu gesteigerten Kosten kommt.

Begründung:

Als Evangelische Jugend sind wir uns unserer Verantwortung gegenüber der Schöpfung bewusst und versuchen daher, auf allen unseren Veranstaltungen auf Nachhaltigkeit zu achten. Dementsprechend suchen wir nach Möglichkeiten, bei Anreise, Ernährung und Material Alternativen zu wählen, die die Umwelt schützen und das Klima möglichst wenig belasten. Dabei fällt auf, dass unsere Bemühungen in vielen Fällen zu gesteigerten Ausgaben führen.

Für Maßnahmen zur Ausbildung Ehrenamtlicher und Jugendbildungsmaßnahmen gilt seit 1. Mai 2019 eine andere Regelung der Bezuschussung, sodass es aufgrund einer anteiligen Förderung bei höheren Ausgaben auch höhere Zuschüsse gibt. Jedoch werden für Freizeiten und ähnliches die Förderrichtlinien auf regionaler Ebene festgelegt, sodass die jeweiligen Stadt- und Kreisjugendringe beschließen, was und in welcher Höhe gefördert wird.

Der Landesjugendkonvent spricht sich stark dafür aus, Veranstaltungen auf allen Ebenen so nachhaltig wie möglich zu gestalten. Gleichzeitig sollten nach Möglichkeit gestiegene Kosten nicht an die Teilnehmenden weitergereicht werden müssen. Stattdessen sollte – wo derartiges nicht bereits existiert – darauf hingewirkt werden, dass die Jugendringe auf regionaler Ebene prüfen, ob eine zusätzliche Bezuschussung nachhaltiger Veranstaltungen möglich ist. Dieses Anliegen können die Vertreter_innen der Evangelischen Jugend in die jeweiligen Jugendringe einbringen.

Bei Bedarf können Unterstützung und Beratung beim Amt für Jugendarbeit eingeholt werden.

Antragsteller_innen:

Marlene Altenmüller (Dekanat München), Kilian Deyerl (Dekanat Altdorf), Julia Fuchs (Prodekanat Nürnberg-Ost), Vinzent Gaschler (Prodekanat München-Mitte), Matthias Golibrzuch (Dekanat Freising), Jan Götz (Dekanat Markt Einersheim), Lorenz Gruzlewski (Dekanat München), Anna Heinrich (Dekanat Cham), Emilia Hönsch (Prodekanat München-Nord), Kai Kampmann (Dekanat Regensburg), Melanie Ott (Dekanat Hersbruck), Sarah Rettich (Dekanat Neu-Ulm), Johanna Rischer (VCP), Noras Schneider (VCP), Sabine Wendler (Dekanat Bad Neustadt)

Adressat_innen:

Dekanatsjugendkammern, Pro – Dekanatsjugendkammern, Regionaljugendkammern, GA der Kirchenkreiskonferenzen

Zur Kenntnis:

Geschäftsstellen der (Pro-)Dekanate sowie Geschäftsstelle des VCP,
Landesvorstand des BJR

Abstimmung: Der Antrag wurde einstimmig angenommen.

VOLLVERSAMMLUNG DES LANDESJUGENDKONVENTS DER EVANG JUGEND IN BAYERN
30. MAI BIS 02. JUNI 2019

Beschluss

Initiativantrag 2 – Klimaprotest

Die Vollversammlung des Landesjugendkonvents beschließt:

Die evangelische Jugend in Bayern unterstützt die globalen Klimaproteste für alle am 20.09.2019, zu denen von jungen Klimaaktivist_innen aufgerufen wurde.¹ Die Bewahrung und Wertschätzung der Schöpfung ist für uns als evangelische Jugend in Bayern elementar. Wenn junge Menschen für eine lebenswerte Zukunft auf unserem Planeten eintreten, sehen wir uns in der Pflicht dies zu unterstützen.² Daher bitten wir unsere Dekanate sowie die Landesebene (Leitender Kreis und Landesjugendkammer) mit geeigneten Formaten die Klimademos im September zu unterstützen.

Begründung: Erfolgt mündlich.

Antragsteller_innen:

Marlene Altenmüller (Dekanat München), Tobias Sommer (VCP), Lisa Schaub (Dekanat Traunstein), Emili Blum (Dekanat Freising), Benjamin Molinaro (Prodekanat München Süd-Ost), Sarah Rettich (Dekanat Neu-Ulm), Iris Merrell (Dekanat Traunstein), Steffen Keilhold (Dekanat Michelau), Léonie-Zoé Braun (Dekanat Michelau), Lena Burda (Dekanat Erlangen), Michael Möbler (ELJ), Sebastian Lieret (ELJ), Daniel Brixle (Prodekanat Nürnberg-Süd), Jonathan Bals (Prodekanat Nürnberg-West), Sebastian Lödel (Prodekanat Nürnberg-Süd)

Adressat_innen:

Leitender Kreis des Landesjugendkonvent, Landesjugendkammer, Dekanatsjugendkammern, Pro-Dekanatsjugendkammern, Regionaljugendkammern, GA der Kirchenkreiskonferenz

Abstimmung: Der Antrag wurde einstimmig angenommen.

¹ Siehe zB Süddeutsche Zeitung vom 23.05.2019 (Aufruf von „Friday for Futures“: Streikt mit uns!).

² Siehe Pressemitteilung ejb vom 19.03.2019 (Paula Tiggemann und Marlene Altenmüller äußern sich zu den Klimaprotesten: Wir sehen uns in der Pflicht, die Jugendlichen zu unterstützen).